



Großer Besucherandrang herrschte bei der Premiere des Oberpfälzer Bauernmarktes in der Schwarzenfelder Sportparkhalle.

Bilder: Hirsch (2)

Gelungene Premiere im Sportpark

Der Umzug in die Schwarzenfelder Sportparkhalle hat dem Oberpfälzer Bauernmarkt nicht geschadet. Im Gegenteil: Anbieter und Besucher fühlten sich in der „hellen und warmen Veranstaltungshalle“ wohler als am alten Standort im Schwandorfer Tierzuchtzentrum.

Schwarzenfeld. (rhi) „Alle Händler sind wieder unter gekommen“, freute sich Dr. Lili Wild, die seit 20 Jahren zum Organisationsteam gehört. Sie vermisste „die rustikale Atmosphäre des Tierzuchtzentrums“ nicht und fühlte sich in der neuen Umgebung sofort wohl. Das taten auch die Besucher, die vor allem am Sonntag in großer Zahl nach Schwarzenfeld gekommen waren. Die Parkplätze rund um die Halle reichten kaum aus bei diesem Ansturm.

Der Sonntag begann traditionell mit einem Gottesdienst zum Erntedankfest, den Pfarrer Heinrich Rosner zelebrierte und den der Landfrauenchor unter der Leitung von Mathias Zenger musikalisch begleitete. Kreisbäuerin Sabine Schindler

sprach die Fürbitten und ließ einheimische Speisen an den Altar bringen: Fleisch, Fisch, Brot, Wein und Eier.

„Gesunde, günstige und schmackhafte Nahrungsmittel waren bis in die 1950er Jahre hinein Mangelware“, stellte Kreisobmann Josef Irlbacher in seinen Gedanken zum Erntedank fest. Gute Ausbildung, moderne Technik, Düngung und Pflanzenschutz hätten im Laufe der Zeit zu einer enormen Produktionssteigerung geführt, so der BBV-Vertreter. „Nahrungsmittel waren noch nie so günstig und sicher wie heute“, stellte Konrad Irlbacher fest. Der Verbraucher müsse nur noch zwölf Prozent seines Einkommens für Nahrungsmittel ausgeben. Das reichhaltige Angebot werde als selbstverständlich angesehen. Der Kreisobmann wünscht sich deshalb mehr Wertschätzung für die Arbeit des Landwirts. Er bedauert, „dass moderne Produktionsverfahren zur Steigerung des Ertrages immer mehr in Frage gestellt werden“.

Bürgermeister Manfred Rodde versicherte in seinem Grußwort: „Der Landwirt kann stolz sein auf seine Leistung“. Er gratulierte der Interessensgemeinschaft „Oberpfälzer Bauernmarkt“ zur gelungenen Premiere im Sportpark Schwarzenfeld. Das Angebot war auf den Herbst und die „Kirchzeit“ abgestimmt. Neben fri-



Dr. Lili Wild (rechts) war mit dem Besuch des Bauernmarktes am neuen Standort sehr zufrieden.

schen Kücheln, Bauernbrot, Landbutter und Eiern gab es Wildprodukte, Lammfleisch, Räucherfisch, Geflügel, Honigprodukte und Gemüse in großer Auswahl. Wieder mit dabei waren auch die bäuerlichen Kunsthandwerker mit Herbstgestecken, Kränzen, Schnitzer-, Töpfer- und Strickwaren, Salzteigmodellen, Stoff-

drucken und handgewebten Teppichen.

Nach der Devise, dass „gutes Essen Leib und Seele zusammenhält“, servierten die Direktvermarkter gleich an Ort und Stelle Schmankerln aus der bäuerlichen Küche und luden die Besucher zum Probieren ein.